

LeGeR - Lebensqualität und Gesundheit in Rostock

„*Gesund* AUFWACHSEN und *Gesund* ÄLTER WERDEN“

Fragebogen für Einrichtungen/Institutionen und Vereine im Stadtteil Evershagen

Ziel von LeGeR (Lebensqualität und Gesundheit in Rostock) ist es, im Stadtteil Evershagen im Laufe der kommenden Jahre Impulse zur Gesundheitsförderung und Prävention zu setzen. Als in Evershagen aktive Einrichtung/Institution bzw. Verein können Sie letztlich auch auf die physische und psychische Gesundheit der „Evershägener“ Einfluss nehmen. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, die folgenden Fragen zu beantworten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Name der Einrichtung / Institution, des Vereins..

Adresse der Einrichtung / Institution, des Vereins..

Name des Ansprechpartners / der Ansprechpartnerin für LeGeR und Funktion

Carolin Mundt (LeGeR Projektkoordinatorin) E-Mail: leger@carolin-mundt.de Tel.: 0159 030 18431

Fragebogen an Einrichtungen/ Institutionen und Vereine in Evershagen

Kontakt des Ansprechpartners / der Ansprechpartnerin

Telefon.:

E-Mail:

1. Was sind die Hauptaufgaben Ihrer Institution/Einrichtung bzw. Ihres Vereins?

2. Wer ist/ sind Ihre Zielgruppe(n)? In welcher Lebensphase (Alter) befinden sich die Zielgruppen?

3. Welche Gesundheitsrisiken bestehen möglicherweise bei Ihrer Zielgruppe bzw. bei Ihren Zielgruppen?

(Mehrfachantworten möglich)

Mangelnde Bewegung

- Kein Risiko geringes Risiko mittleres Risiko hohes Risiko
 keine Einschätzung möglich

Übergewicht/ Adipositas

- Kein Risiko geringes Risiko mittleres Risiko hohes Risiko
 keine Einschätzung möglich

Ungesunde Ernährung

- Kein Risiko geringes Risiko mittleres Risiko hohes Risiko
 keine Einschätzung möglich

Übermaß an Stress

- Kein Risiko geringes Risiko mittleres Risiko hohes Risiko
 keine Einschätzung möglich

Carolin Mundt (LeGeR Projektkoordinatorin) E-Mail: leger@carolin-mundt.de Tel.: 0159 030 18431

Fragebogen an Einrichtungen/ Institutionen und Vereine in Evershagen

Gefährdung der psychischen Gesundheit

- Kein Risiko geringes Risiko mittleres Risiko hohes Risiko
 keine Einschätzung möglich

Mangel an Konzentrationsfähigkeit / Hyperaktivität u.ä.

- Kein Risiko geringes Risiko mittleres Risiko hohes Risiko
 keine Einschätzung möglich

Suchtverhalten

- Kein Risiko geringes Risiko mittleres Risiko hohes Risiko
 keine Einschätzung möglich

Mediensuchtverhalten

- Kein Risiko geringes Risiko mittleres Risiko hohes Risiko
 keine Einschätzung möglich

Sonstiges: (bitte benennen)

4. Welchen konkreten Bedarf bezüglich Gesundheitsförderung und Prävention sehen Sie in Ihrer Einrichtung/ Institution bzw. in Ihrem Verein?

5a. Ist Ihre Einrichtung/ Institution bzw. Ihr Verein bereits im Bereich *Gesundheitsförderung aktiv bzw. gibt es Maßnahmen in Ihrem Tätigkeitsprofil, die als solche eingestuft werden könnten?**

**Gesundheitsförderung: Aktivitäten und/oder Aufklärung für einen bewussten Umgang mit dem eigenen Körper; zur allgemeinen Verbesserung des Wohlbefindens, der Lebensqualität und der Gesundheit (z.B. zu Themen wie gesunde Ernährung, Bewegung, Entspannung usw.)*

trifft zu

trifft weniger zu

trifft nicht zu (weiter mit Frage 6)

5b. Wenn zutreffend/ weniger zutreffend, welche gesundheitsfördernden Maßnahmen setzen Sie um?

5c. Wenn zutreffend/ weniger zutreffend, wie wurden diese Maßnahmen von Ihrer Zielgruppe /Ihren Zielgruppen angenommen?

- Sehr gut gut weniger gut gar nicht angenommen

6a. Ist Ihre Einrichtung/ Institution bzw. Ihr Verein im Bereich *Prävention* aktiv bzw. gibt es Maßnahmen in Ihrem Tätigkeitsprofil, die als solche eingestuft werden könnten??**

*** Prävention: Aktivitäten und/oder Aufklärung mit dem Ziel, konkrete Risiken und gesundheitliche Belastungen zu minimieren bzw. vorzubeugen (Sucht- und Mediensuchtprävention, Vorbeugung spezifischer Krankheiten wie z.B. Essstörungen usw.)*

- trifft zu trifft weniger zu trifft nicht zu (weiter mit Frage 8)

6b. Wenn zutreffend/ weniger zutreffend, welche Maßnahmen im Bereich Prävention setzen Sie um?

6c. Wenn zutreffend/ weniger zutreffend, wie wurden diese Maßnahmen von Ihrer Zielgruppe /Ihren Zielgruppen angenommen?

- Sehr gut gut weniger gut gar nicht angenommen

7. Wenn aus Ihrer Sicht Maßnahmen bezüglich Gesundheitsförderung und/oder Prävention von Ihren Zielgruppen weniger gut bzw. gar nicht angenommen wurden, welche Gründe könnte es hierfür geben?

8. Welche Gründe gibt es aus Ihrer Sicht, dass bisher nur wenige bzw. keine Angebote bezüglich Gesundheitsförderung und/oder Prävention durch Ihre Institution/Einrichtung bzw. durch Ihren Verein umgesetzt wurden? (Mehrfachantworten möglich)

- fehlende personelle Ressourcen
- fehlende zeitliche Ressourcen
- fehlende finanzielle Ressourcen
- organisatorische Gründe
- fehlende Kenntnisse über mögliche Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebote

Sonstiges: (bitte benennen)

9a. Bestehen spezielle konzeptionelle Schwerpunkte im Zusammenhang von Gesundheitsförderung und Prävention an Ihrer Einrichtung / Ihrer Institution bzw. Ihrem Verein? (Weiterbildungen / Zusatzqualifikationen/ spezielle Programme / Selbstverpflichtungen / Zertifikate)?

Ja

Nein (Weiter mit Frage 10)

9b. Wenn ja, welche und wie werden diese umgesetzt?

10. Wie sind Sie im Stadtteil vernetzt? Mit wem arbeiten Sie zusammen? Wer sind Ihre Partner? Finden ein regelmäßiger Austausch oder Kooperationen statt?

11. Was wünschen Sie sich für den Stadtteil Evershagen im Hinblick auf Gesundheitsförderung und Prävention für Ihre Zielgruppe / Ihre Zielgruppen? (Mehrfachantworten möglich)

- Bewusstsein für Gesundheitsthemen schaffen
- mehr Angebote für folgende Handlungsfelder:
- Bewegungsförderung
 - Entspannung/Achtsamkeit
 - gesundheitsförderliche Mobilität
 - gesunde Ernährung
 - Sucht- und Mediensuchtprävention

Sonstiges: (bitte benennen)

12. Sind Sie im Rahmen des Projektes LeGeR an einer Kooperation interessiert?

Hierfür würden wir Ihre E-Mail in einen Verteiler aufnehmen!

Ja

Nein

13. Möchten Sie ggf. an weiteren Befragungen oder Workshops teilnehmen? Hierfür würden wir ggf. wieder Kontakt zu Ihnen aufnehmen!

Ja

Nein

14. Möchten Sie regelmäßig über weitere Schritte von LeGeR informiert werden?

Ja

Nein

***Vielen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens!
Gern würden wir nach der Auswertung mit Ihnen ein persönliches Gespräch führen.***

Platz für weitere Anmerkungen